

# Plattformtreppenlift PLK8

## ORIGINAL Bedienungsanleitung

Version 1.02



**ASCENDOR GMBH**

Drautendorf 48  
4174 Niederwaldkirchen

Tel.: +43 7231 40040  
Fax: +43 7231 40040-590

[office@ascendor.at](mailto:office@ascendor.at)  
[www.ascendor.at](http://www.ascendor.at)





## Bedienungsanleitung PLK8

STAND: Februar 2011

Version 1.02

Mein ASCENDOR-Partner:

A large, empty rounded rectangular box with a thin black border, intended for the user to write the name of their ASCENDOR partner.

# Inhalt

1. Vorwort	5
2. Beschreibung	6
2.1 Ansicht Bedienelemente	6
2.2 Ansicht Plattformlift	6
2.3 Servicezugang	7
2.4 Übersicht aller Plattformliftelemente	7
3. Bestimmungsgemäßer Anwendungsbereich	8
3.1 Erforderliche Bedienerqualifikation	9
4. Allgemeine Beschreibung	9
4.1 Typenschild	10
5. Sicherheitsvorschriften	11
6. Bedienung	14
6.1 Funkbedienung	14
6.2 Bedienelemente der Plattform-Treppenliftanlage	14
6.2.1 Bedienung Funkfernbedienung, Funkwandtaster oder Kabelfernbedienung	14
6.2.2 Bedienung am Fahrwerk	14
6.3 Holen und Senden des Fahrwerkes	14
6.4 Befahren der Plattform	14
6.5 Fahren mit dem Treppenlift	15
6.6 Lift in Parkposition bringen	15
6.7 Was ist bei einem unvorhergesehenen Stillstand zu tun?	16
6.7.1 Wie helfe ich mir selbst?	16
6.7.2 Wie kann mir von der Plattform geholfen werden?	17
7. Hinweise zur Ladung und zum elektrischen Betrieb	18
7.1 Ladestation	18
7.1.1 Ladebetrieb	18
7.1.2 Testbetrieb des Ladegeräts	19

7.1.3 Fehlerdiagnose am Ladegerät	19
8. Sicherheitseinrichtungen	21
8.1 Kontaktboden	21
8.2 Anfahrschalter an den Auffahrklappen	21
8.3 Einklemmschutz für Kurvenfahrt (Kontaktleiste)	21
8.4 Notruf über akustische Signaleinrichtungen am Lift	21
9. Optionen/Extras	22
9.1 Dritte Sicherheitsschranke	22
9.2 Notruf	22
9.3 Funkwandtaster inkl. Schlüsselschalter	22
9.4 Funkhandsender	22
9.5 Kabelfernbedienung	22
9.6 Frontseitige Auffahrrampe	23
9.7 Klappsitz aus rostfreiem Edelstahl	23
9.8 Wandgehäuse für Akku-Ladegerät	23
10. CE-Konformitätserklärung	24
11. Wenn Störungen auftreten	25
12. Demontage und Entsorgung	26
13. Transport	26
14. Aufstellung und Inbetriebnahme	26
14.1 Befestigung der Fahrbahn	26
15. Wartungshinweise	27
16. Serviceleistungen an Ihrem Ascendor Treppenlift	28
17. Datenblatt	29

**! WICHTIG !**



Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung, bevor Sie den Lift benutzen. Sorgen Sie auch dafür, dass jeder Benutzer des Lifts die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden hat.

Dieser Bedienungsanleitung können keine Rechte entnommen werden.

Der Inhalt und die technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

## 1. Vorwort

Sehr geehrter Leser, wir danken Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und gratulieren Ihnen zu diesem hochwertigen Produkt. Die vorliegende Anleitung hilft Ihnen, sich mit dem Plattformlift PLK8 von Ascendor vertraut zu machen. Indem Sie die Anleitung sorgfältig lesen, lernen Sie die vielfältigen Möglichkeiten Ihres Produkts kennen. Nur so können Sie seine Vorteile bestmöglich nutzen.

Bitte beachten Sie auch die Sicherheitsvorschriften und sorgen Sie so für mehr Sicherheit am Einsatzort des Produkts.

## 2. Beschreibung

### 2.1 Ansicht Bedienelemente

Bedienelement am Lift



Funkhandsender

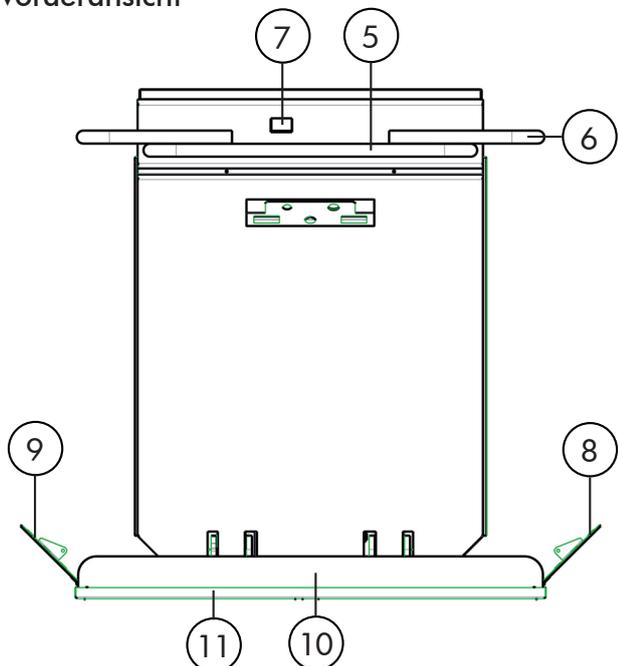


Funkwandtaster

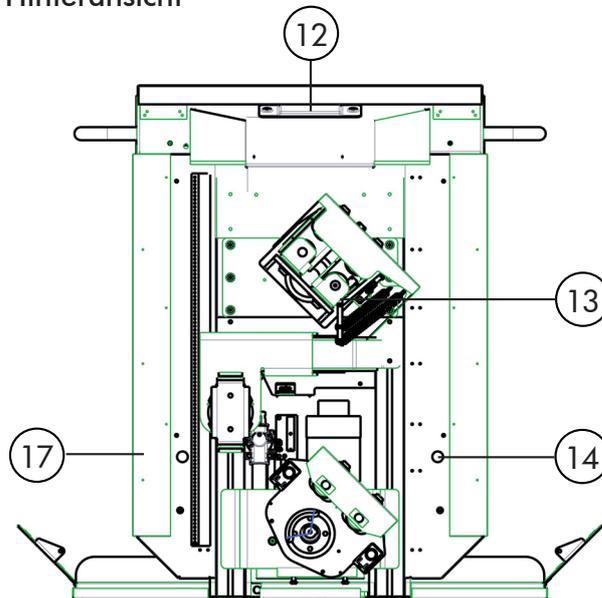


### 2.2 Ansicht Plattformlift

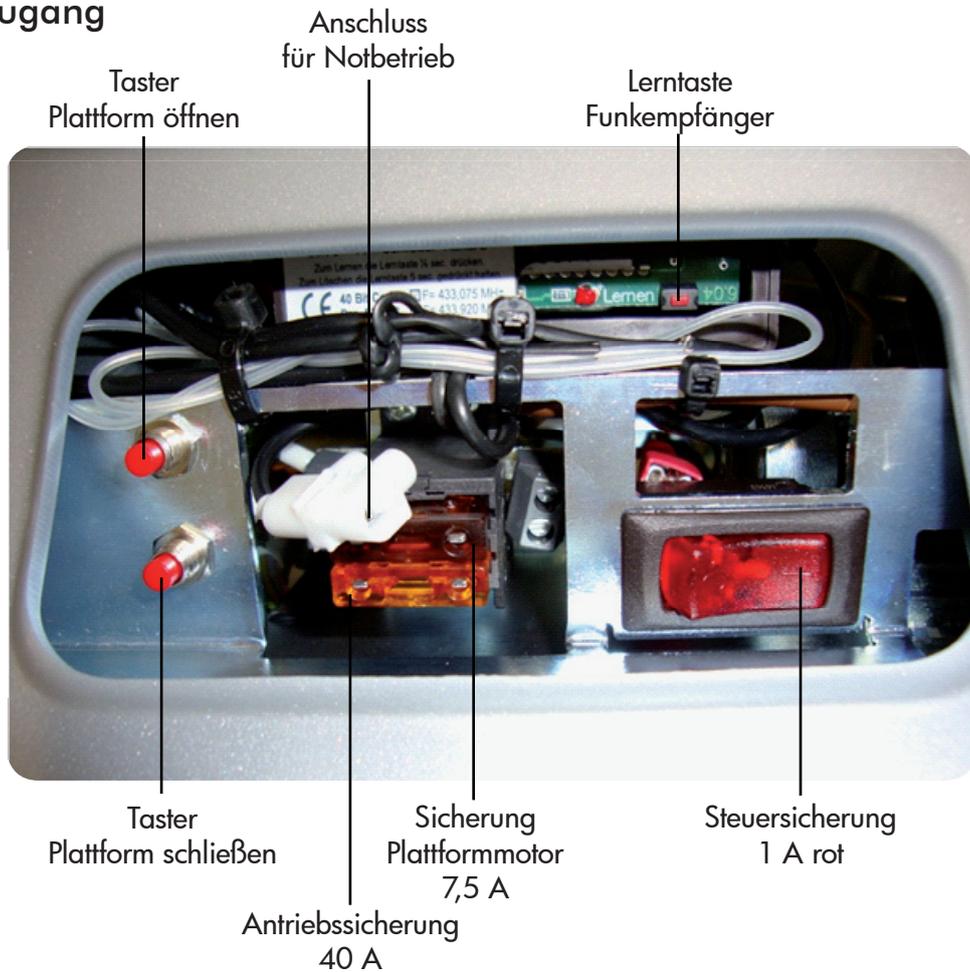
Vorderansicht



Hinteransicht



## 2.3 Servicezugang



Der Sicherungskasten befindet sich rückseitig oben!

## 2.4 Übersicht aller Plattformliftelemente

Pos.	Bezeichnung
1	Fahrbefehlsgeber AUF-Taste
2	Fahrbefehlsgeber AB-Taste
3	Not-Aus-Taste
4	Notruf-Taste (Option)
5	Sicherheitsschranke
6	Haltegriff - vorne oder oben auf der Fahreinheit
7	Diagnosedisplay
8	Auffahrklappe rechts
9	Auffahrklappe links
10	Board; frontseitige Auffahrrampe (Option)
11	Kontaktboden
12	Sicherungskasten / Ein-Aus-Schalter
13	Fangvorrichtung
14	Notfahrtaster
15	Plattform schließen
16	Plattform öffnen
17	Kontaktleiste (rechts, links und oben)

### 3. Bestimmungsgemäßer Anwendungsbereich

Der Ascendor Treppenlift PLK8 ist eine ortsfeste Anlage, die ausschließlich für den Einsatz im Sinne der bestimmungsgemäßen Verwendung zu benutzen ist.

Umgebungsbedingungen:

- Einsatzbereich von -10° bis +40°C
- 30 % - 90 % Luftfeuchtigkeit
- max. 1.000 m über Meeresspiegel
- max. 500 m in Meeresnähe bei Außeneinsatz

Die Ascendor Plattform-Treppenliftanlage ist für den Betrieb in explosionsgefährdeter Atmosphäre nicht geeignet.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet auch die Wartungshinweise von Punkt 15. Diese müssen vom Betreiber selbst so weit als möglich durchgeführt werden.

Eine andere oder darüber hinaus gehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstandene Schäden sowie für mangelhafte bzw. fehlerhafte Arbeitsergebnisse haftet der Hersteller nicht.

**Der Lift ist dazu bestimmt eine (!) gehbehinderte Person**

- auf der Plattform stehend oder
- auf der Plattform im Rollstuhl

zwischen festgelegten Haltestellen zu befördern.

Der Lift ist nicht bestimmt zum

- Transport von Lasten oder
- Transport von mehr als einer Person!

Der Ascendor Treppenlift PLK8 wird entsprechend den aktuellen Normen hergestellt. Allein diese Regeln genügen aber nicht um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. So beschreibt die Bedienungsanleitung den Betrieb und den Umgang mit der Maschine und muss von allen Benutzern genauestens befolgt werden, um Gefährdungen an Personen und Maschine sowie Sachschäden zu vermeiden.

Wir verweisen insbesondere auf das Kapitel: „Sicherheitsvorschriften“.

Zusätzlich zu den Anforderungen an diesen Treppenlift und an das Personal ist auch das Umfeld des Schrägaufzuges in das Kriterium hinsichtlich der Sicherheit mit einzubeziehen. Gefahrenstellen können auftreten, wenn wir, Ascendor GmbH, nicht auch die Planungen durchgeführt haben oder Veränderungen vom Betreiber durchgeführt werden.

Sachkundige Personen, die mit der Bedienung, Wartung und Montage der Maschine in Berührung kommen, müssen eine Einweisung erhalten. Die Bedienungsanleitung muss zugänglich sein und sollte beim Betreiber bzw. in der Nähe der Maschine aufbewahrt werden.

**Die Gewährleistung**

erfolgt nicht bei Schäden, die aufgrund mangelhafter Kenntnis der Bedienungsanleitung, sowie bei nicht bestimmungsgemäßem Betrieb der Maschine entstanden sind.

## 3.1 Erforderliche Bedienerqualifikation

### Benutzer:

Der Benutzer des PLK8 Treppenliftes muss in vollständigem Besitz seiner geistigen und psychischen Fähigkeiten sein.

Er muss vor Inbetriebnahme des Plattforttreppenliftes eine Einweisung erhalten, oder die Bedienungsanleitung gründlich gelesen und verstanden haben.

### Monteur:

Muss ein von Ascendor GmbH geschulter Partner sein.

Dieser muss fähig sein statische Belastungen des Mauerwerkes vor Ort zu prüfen bzw. einschätzen zu können.

Die Ascendor GmbH übernimmt hier auch keine Haftung.

Der Monteur muss auch in der Lage sein, die mitgelieferte Einbauzeichnung zu lesen und zu verstehen.

### Servicetechniker:

Der Service sollte von der Ascendor GmbH oder deren Partner durchgeführt werden, da diese mit dem Produkt vertraut sind.

Anforderungen an den Servicetechniker sind einschlägige Berufserfahrung im Bereich Elektromechanik.

## 4. Allgemeine Beschreibung

Unser Produkt kombiniert in geeigneter Weise die Anforderungen der Treppenüberwindung mit der hervorragenden Integration in die gewohnte Umgebung.

Vorteilhaft ist, dass das obere Fahrbahnrohr als Handlauf benutzt werden kann.

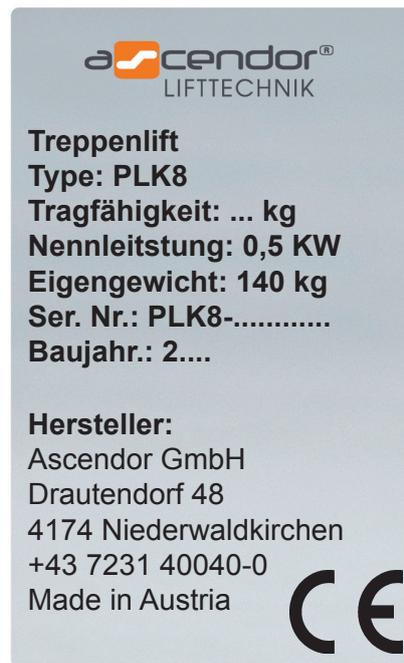
Die Fahrbahn braucht nicht geschmiert zu werden, wodurch ungewollte Verunreinigungen ausgeschlossen sind. Die Betriebsgeschwindigkeit übersteigt nicht 0,15 m/s und der Antrieb erfolgt mittels Zahnrad-Zahnstangenantrieb.

Der Dauerschalldruckpegel liegt unter 63 dB (A). Tragfähigkeit und Plattformgröße entnehmen Sie dem Typenschild. Das Lastaufnahmemittel ist durch zwei Rollensätze, zwei Querrollen, dem Zahnrad und Gegenlager mit der Fahrbahn verbunden. Die Laufrollen werden durch zwei parallele Edelstahlrundprofile geführt. Ein Elektromotor treibt das Zahnrad über ein selbsthemmendes Schneckengetriebe formschlüssig an, wodurch alle auftretenden Horizontal- und Vertikalkräfte aufgenommen werden können. Die Fahrbahn, bestehend aus NIRO-Stahlrohr, NIRO-Rundzahnstange, Profilbefestigungselementen und Befestigungsleisten, wird an einer bestehenden Wand, an Stützen oder einer Stahlkonstruktion befestigt. Eine Fangvorrichtung verhindert bei Zerstörung eines Antriebselementes ein Herabgleiten des Plattform-Treppenliftes entlang der Fahrbahn.

## 4.1 Typenschild

Am Typenschild können folgende Daten abgelesen werden:

- Tragfähigkeit der Plattform
- Nennleistung der gesamten Anlage
- Eigengewicht des Plattformlifts
- Seriennummer
- Baujahr des Lifts
- Anschrift des Herstellers



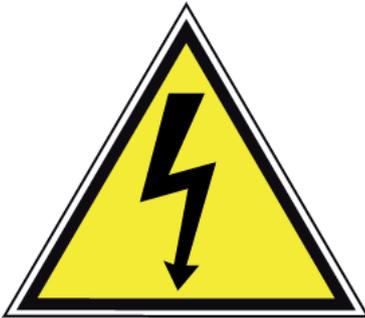
## 5. Sicherheitsvorschriften

### ! ACHTUNG !

Dieser Lift ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch drohen bei Fehlbedienung oder Missbrauch Gefahr für Leib und Leben des Bedieners oder Dritter, das Gerät und andere Sachwerte des Betreibers.

Die Absicht dieses Kapitels ist es, diese Gefahren aufzuzeigen und darzustellen wie wichtig es ist, dass diese Informationen gelesen und verstanden werden!

Verwendete Symbole:



Dieses Symbol bezeichnet einen Punkt, der bei Nichtbefolgung zu einer unmittelbar drohenden Gefahr führt, wobei Personen- oder Sachschaden auftreten kann.



Dieses Symbol bezeichnet einen Punkt, der bei Nichtbefolgung zu einer möglicherweise auftretenden Gefahr führt, wobei Personen- oder Sachschaden auftreten kann.



Dieses Symbol bezeichnet einen Punkt mit Hinweisen oder zusätzlichen Erläuterungen.



Den Lift erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen und die Betriebsanleitung einhalten.



Niemals die zulässige Tragfähigkeit überschreiten.



Unbeaufsichtigte und nicht vorschriftsmäßige Benutzung ausschließen (z. B. durch spielende Kinder).



Im Brandfall den Lift nicht benutzen.



Keine lose hängenden Kleidungsstücke in den Bereich der Fahrschiene und des Fahrwerks bringen, wenn der Lift fährt.



Während der Fahrt den Arm nicht auf Schranke oder den Fahrwerksrücken legen.



Bringen Sie Ihre Hände nie in die Nähe der Fahrschiene, wenn der Lift fährt.



Lastaufnahmemittel und Fahrbahn müssen durch Tageslicht oder elektrisch ausreichend beleuchtet sein (mind. 50 Lux). Die elektrische Beleuchtung muss von Zeitschaltungen unabhängig sein.



Mit dem Rollstuhl sich so auf die Plattform begeben, dass die Fahrbahn während der Fahrt in Fahrtrichtung beobachtet werden kann. Nur mit angezogener Bremse am Rollstuhl den Lift in Bewegung setzen.



Der Lift ist zur Beförderung von nur einer (!) Person zugelassen.



Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass der gesamte Fahrweg frei von Personen und Hindernissen ist.



Niemals feste Gegenstände oder Flüssigkeiten durch Schlitze oder sonstige Öffnungen einführen, auch nicht, wenn der Lift steht.



Keine Liftteile oder Bedienelemente entfernen, durchtrennen, verformen oder gewaltsam bedienen.



Schranken nicht gewaltsam betätigen, weder während der Fahrt, noch beim Öffnen bzw. Schließen.



Fahrbefehl sofort stoppen, falls sich Hindernisse oder Gegenstände in oder an der Fahrbahn bzw. dem Fahrwerk oder dem Fahrbereich befinden.



Nicht die dem Lift zugehörige Beschilderung entfernen.



Reparaturen ausschließlich Fachleuten überlassen. Die notwendige Qualifikation entnehmen Sie den Bedienerqualifikationen.



Reparaturen an der Fahrbahn/Zahnstange sind strengstens untersagt.



Während der Fahrt keine Körper- und Rollstuhlteile über den Plattformboden hinausragen lassen.



Den Lift nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre benutzen.



Auf der Plattform keine unnötigen Bewegungen machen, wie z.B. Wippen oder Schaukeln.



Bei Innen- und Außenanlagen ist eine kurzzeitige oder dauerhafte Flutung des Liftes verboten.



Verschmutzungen am Lift mit einem handelsüblichen Haushaltreiniger, Edelstahlreiniger oder feuchtem Tuch beseitigen, nicht mit einem Wasserstrahl.



Treppenlifte müssen nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, von einem Sachkundigen überprüft werden. Das Ergebnis ist in einem Prüfbuch bzw. in die Tabelle Seite 28 einzutragen. Es empfiehlt sich, den Hersteller damit zu beauftragen.



Ist keine Begleitperson in der Nähe, ist es notwendig Zusatzmaßnahmen zu ergreifen, um bei unvorhergesehenem Stillstand der Anlage (Bruch eines Antriebselements, Stromausfall, Störung) Hilfe herbeirufen zu können.



Wir empfehlen eine Notrufvorrichtung zu installieren (siehe Optionen) oder ein Mobiltelefon mit sich zu führen.



Nach Benützung muss der Plattformlift stets in der Ladeposition (= obere oder untere Haltestelle) abgestellt werden, um das Nachladen der Akkus zu gewährleisten. Nur mit vollen Akkus ist die Betriebssicherheit gewährleistet.



Außenlifte sollten nach jeder Fahrt mit der mitgelieferten Abdeckhaube geschützt werden.

## 6. Bedienung

Der Ascendor Plattformlift ist mit einer Totmannsteuerung ausgestattet.

Dank des Prinzips der Totmannsteuerung bewegt sich der Treppenlift nur so lange, wie der Befehlsgeber, die Drucktaster oder die Fernbedienungen gedrückt werden. Dem Benutzer wird ein Gefühl von Sicherheit vermittelt, Panik wird vermieden.

### 6.1 Funkbedienung

Diese Einrichtung erlaubt der Bedienperson einen möglichst großen Freiraum bei der Bedienung des Treppenliftes. Sie ist nicht mehr auf die stationären Fahrbefehlsgeber an den Haltestellen bzw. am Fahrwerk angewiesen, sondern steuert den Lift mit einem kleinen Handsender, der immer mit sich getragen werden kann. Der Empfangsteil befindet sich im Inneren des Fahrwerkes und gibt die Funkbefehle an die Steuerung weiter.

### 6.2 Bedienelemente der Plattform-Treppenliftanlage

#### 6.2.1 Bedienung Funkfernbedienung, Funkwandtaster oder Kabelfernbedienung

An den Funkfernbedienungen befinden sich jeweils folgende Bedienelemente:

- a) Drucktasten Funktion **-AUF-** und **-AB-** (Seite 6-7, Pos. 1 und 2)
- b) Drucktasten Funktion **PLATTFORM -ÖFFNEN-** und **-SCHLIESSEN-** (Seite 6-7, Pos. 16 und 17)

#### 6.2.2 Bedienung am Fahrwerk

Am Fahrwerk befinden sich folgende Bedienelemente:

- c) Berührungslose Taster Funktion **-AUF-** und **-AB-** (Seite 6-7, Pos. 1 und 2)
- d) Roter Drucktaster, gelb unterlegt Funktion **-NOT-AUS-** (Seite 6-7, Pos. 3)
- e) Notruf (optional)

### 6.3 Holen und Senden des Fahrwerkes

Von jeder Haltestelle aus kann der Ascendor Treppenlift mittels Funkfernbedienung herangeholt oder zu einer anderen Haltestelle geschickt werden. Dies funktioniert aber nur im zusammengeklappten Zustand.

**Holen/Senden des Fahrwerkes von der oberen zur unteren Haltestelle:**

Vergewissern Sie sich vor dem Holen/Senden des Fahrwerkes, dass der Fahrweg frei von Hindernissen und Personen ist.

 Die AB-Taste stetig drücken. Nach einer kurzen Verzögerungszeit setzt sich das Fahrwerk in Richtung unterer Haltestelle in Bewegung.

**Holen/Senden des Fahrwerkes von der unteren zur oberen Haltestelle:**

 Die AUF-Taste stetig drücken. Nach einer kurzen Verzögerungszeit setzt sich das Fahrwerk in Richtung oberer Haltestelle in Bewegung.

### 6.4 Befahren der Plattform

Bei der Treppenliftanlage erfolgen die Bewegungsvorgänge der Plattform und der Sicherheitsschranken automatisch (elektromechanisch).

Die Bedienung geschieht folgendermaßen:

**STANDORT: Untere Haltestelle**



Plattform **ÖFFNEN**-Taste stetig drücken:

Öffnen der Plattform, Öffnen (Hochschwenken) beider Sicherheitsschranken

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Plattform, ob keine Gegenstände unter der Plattform liegen!

**STANDORT: Obere Haltestelle**



Plattform **ÖFFNEN**-Taste stetig drücken:

Öffnen der Plattform, Öffnen (Hochschwenken) der bergseitigen Sicherheitsschranke, Schließen der talseitigen Schranke (horizontale Stellung)

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Plattform, ob keine Gegenstände unter der Plattform liegen!

## 6.5 Fahren mit dem Treppenlift

**STANDORT: Untere Haltestelle**



**AUF**-Taste stetig drücken:

Schließen beider Sicherheitsschranken, Fahrt zur oberen Haltestelle.

Nach Erreichen der oberen Haltestelle Taste weiterhin gedrückt halten, bis die bergseitige Schranke senkrecht nach oben zeigt und die Auffahrrampe vollständig geöffnet ist.

**STANDORT: Obere Haltestelle**



**AB**-Taste stetig drücken:

Schließen der bergseitigen Sicherheitsschranke, Fahrt zur unteren Haltestelle.

Nach Erreichen der Haltestelle Taster gedrückt halten, bis beide Schranken senkrecht nach oben zeigen und die Auffahrrampen vollständig geöffnet sind.

Nach abgeschlossenen Bewegungsvorgängen Taster loslassen und Plattform verlassen

## 6.6 Lift in Parkposition bringen

**STANDORT: Obere/Untere Haltestelle**



Plattform **SCHLIESSEN**-Taste stetig drücken:

Nach unten-Schwenken der Sicherheitsschranken, Schließen der Plattform



Um bei der Treppe die höchstmögliche Durchgangsbreite zu erreichen und um das obere Fahrrohr, das zugleich als Handlauf verwendet werden kann, zugänglich zu machen, wird in den meisten Fällen die untere Haltestelle als Parkhaltestelle genutzt.

## 6.7 Was ist bei einem unvorhergesehenen Stillstand zu tun?

Bitte bewahren Sie Ruhe, es kann Ihnen nichts passieren!

Durch die angebrachte Notruftaste an der Bedieneinheit können Sie Hilfe rufen.  
Wir empfehlen dennoch ein Mobiltelefon bei sich zu tragen

Die verschiedenen Notrufausführungen entnehmen Sie bitte Punkt 9.2.

### 6.7.1 Wie helfe ich mir selbst?

Der Ascendor Treppenlift PLK8 ist auch bei einem technischen Defekt bewegbar.

Diese Notfahrt sollte nur im Ernstfall durchgeführt werden, das ist nur, wenn sich der Treppenlift mit einer Person zwischen den beiden Haltestellen befindet und keine Funktion mehr gegeben ist, den Lift anderweitig zu bewegen. Es wird auch darauf hingewiesen, dass bei dieser Fahrt Sicherheitseinrichtungen des Liftes unwirksam werden!

Bei einer Notfahrt ist folgendermaßen vorzugehen:

Notfahrttaste und gleichzeitig AUF- bzw. AB-Taste (auf Funkfernbedienung oder Innensteuerung) stetig drücken. Der Lift bewegt sich im Schleichgang in die gewünschte Richtung.

Notfahrttaste befindet sich talseitig, rückseitig hinter dem Batteriekasten zwischen Einklemmschutz und Bürste (Seite 6-7, Pos. 14).

**Achtung: Einzugs- und Quetschgefahr!** Hinter den Bürsten befinden sich die Rollenapparate.

Es sollte dabei immer die nächstgelegene Haltestelle angefahren werden. Nach Erreichen der Haltestelle darf der Lift nicht mehr benützt werden, informieren Sie umgehend Ihren Ascendor-Partner!

Unterschätzen Sie nicht das Risiko einer Notbefreiung (Verletzungsgefahr, Absturzgefahr, Einklemmgefahr...).



Bei einer Notfahrt sind der Notendschalter, der Fangschalter und die Sicherheitsschalter am Schranken unwirksam. Es ist auf erhöhte Aufmerksamkeit zu achten, besonders bei der Einfahrt in die Haltestelle.



Notfahrt darf nur von Personen mit geeigneten Fachkenntnissen durchgeführt werden.



**Achtung:** Nach Auslösen der Fangvorrichtung darf der Treppenlift nur mehr in die obere Haltestelle gefahren werden!

**Mögliche Gebrechen oder Ursachen für den Stillstand:**

- Übergeschwindigkeit und Auslösen der Fangvorrichtung
- Kurzschluss von Plattform oder Schranken

Für eventuelle Störungsbehebung siehe Seite 26.

## 6.7.2 Wie kann mir von der Plattform geholfen werden?

Um dem Liftbenutzer aus dem Lift zu helfen, muss die bergseitige Schranke von Hand mit erhöhtem Kraftaufwand nach oben geöffnet werden.

Nun kann dem Benutzer zur Bergseite hin herausgeholfen werden.

Damit der Lift nicht den Treppenaufgang versperrt, ist die Plattform von Hand hochzuklappen und durch das mitgelieferte Befestigungsblech zu sichern. Das Befestigungsblech wird gemeinsam mit der Bedienungsanleitung aufbewahrt. Zur Befestigung der Plattform das Befestigungsblech an der Vorderseite (siehe Abbildung) mit der Flügelschraube am Aluprofil fixieren.



**! ACHTUNG !**

Beim Lösen der Schraube klappt die Plattform wieder nach unten: Absturzgefahr der Plattform!

## 7. Hinweise zur Ladung und zum elektrischen Betrieb

Um den langfristigen fehlerfreien Betrieb des Treppenliftes zu gewährleisten, sollten Sie bei längeren Ladungs- oder Stromausfällen (mehr als 12 Stunden) den Lift ausschalten und von der Ladung trennen. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Ziehen Sie das Ladegerät aus der Steckdose. Bei Verwendung von Wandgehäusen ist die Stromversorgung zum Ladegerät zu unterbrechen.
2. **WICHTIG:** Betätigen Sie kurz die Auf- oder Abtaste am Lift, um den Ladezustand auf der internen Elektronik zu beenden.
3. Schalten Sie nun den Lift durch den Hauptschalter im Servicezugang ab. Diese befindet sich im Sicherungskasten (Seite 6-7/Pos. 12).

Diese Vorgehensweise ist unbedingt einzuhalten, da ansonsten interne Kriechströme die Akkus entleeren.

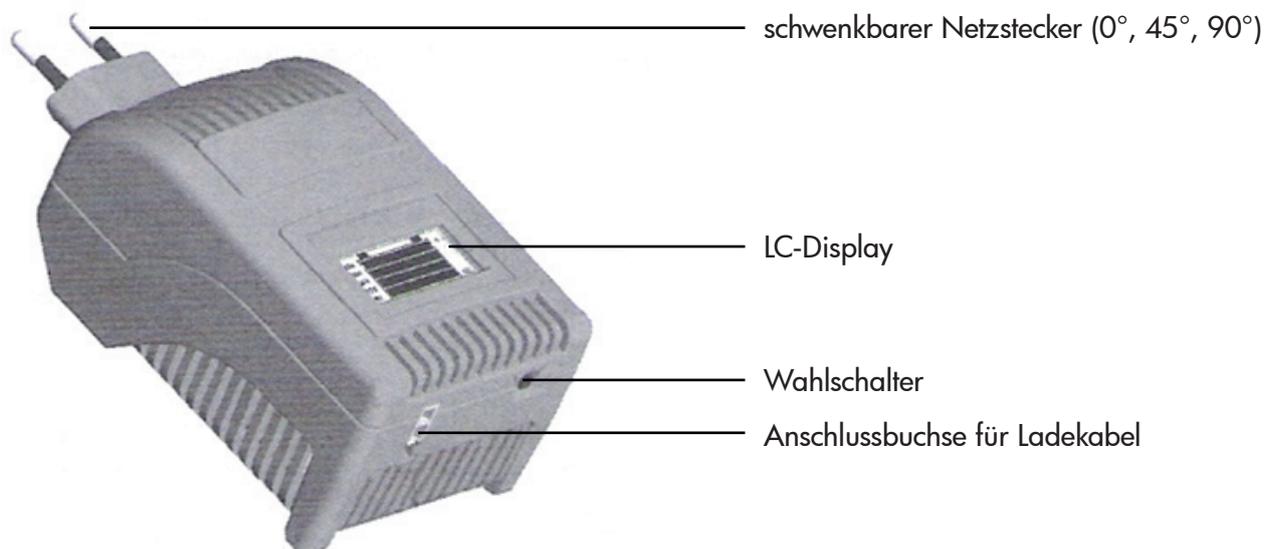
Die generelle Empfehlung ist allerdings, den Lift immer am Ladegerät angeschlossen zu lassen, da so die optimale Ladung und eine lange Lebensdauer der Akkus sichergestellt ist.

### 7.1 Ladestation

**! WARNUNG !**

Gefahr von schweren Sachschäden und schlechten Arbeitsergebnissen bei falsch eingestelltem Wahlschalter.

**Wahlschalter auf Gerätetyp B einstellen!**



**Die Ladestation muss stets an das Stromnetz angeschlossen sein!**

#### 7.1.1 Ladebetrieb

Die Ladestation zeigt den aktuellen Ladezustand durch laufende Balken am Display an.



**Erhaltungsladung:** Das Gerät wechselt automatisch auf Erhaltungsladung, sobald die Batterie vollständig geladen ist. Das Symbol für eine vollständig geladene Batterie (4 Balken) wird dauernd angezeigt.

**Tiefentladene Batterie laden:** Erscheint im Testbetrieb keine Anzeige am Display des Gerätes, ist die Batterie tiefentladen. Das Gerät lädt tiefentladene Batterien durch schonende Stromimpulse über einen längeren Zeitraum. Vor Beginn des Ladevorganges Batterie vom Verbraucher trennen.

### 7.1.2 Testbetrieb des Ladegeräts

Das Ladegerät während des Testbetriebs nicht am Stromnetz anschließen. Die Versorgung des Gerätes erfolgt bei allen Tests durch die zu testende Batterie.

#### Ruhespannung der Batterie testen

Das Gerät misst die Ruhespannung der Batterie. Von Ruhespannung spricht man dann, wenn die Batterie für mindestens 2 Stunden nicht belastet wurde.

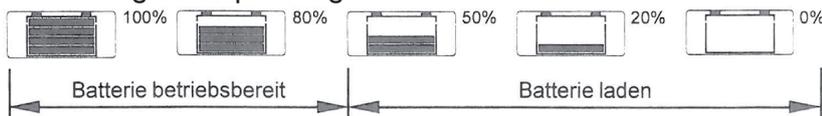
1. Verbindung zur Batterie herstellen. Im Normalfall über Ladekontakt, bei Bedarf mit Kabel.
2. Am Display sind alle Anzeigeelemente aktiviert. Je nach Gerätetype werden die jeweilige(n) Spannung(en) bzw. das Symbol für die Batterietype angezeigt.



3. Gerät misst Ruhespannung der Batterie

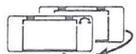


4. Gerät zeigt Ruhespannung der Batterie für 15 Sekunden an



### 7.1.3 Fehlerdiagnose am Ladegerät

#### Allgemeine Fehler



nebenstehende Symbole werden abwechselnd angezeigt

Ursache: Ladeleitungen verpolt

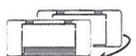
Behebung: Batterie polrichtig anschließen



nebenstehende Symbole werden abwechselnd angezeigt

Ursache: Verbindung zur Batterie unterbrochen bzw. Kontaktfehler

Behebung: Ladeleitungen, Kontakte und Batteriepole prüfen



nachstehende Symbole werden abwechselnd angezeigt

Ursache: Kurzschluss der Ladeleitungen

Behebung: Ladeleitungen, Kontakte und Batteriepole auf Kurzschluss prüfen

## Fehler während des Testbetriebs

---

### Vor dem Ruhespannungstest erscheint keine Anzeige am Display

Nach dem Herstellen der Batterieverbindung sind nicht alle Anzeigeelemente aktiviert

Ursache: Batterie ist leer bzw. tiefentladen

Behebung: Tiefentladene Batterie aufladen

Ursache: Ladeleitungen verpolt

Behebung: Batterie polrichtig anschließen

---

### Überspringen der Anzeige Startfähigkeit (nur bei Gerätetypen Acctiva Easy)

Gerät wechselt nach dem Ruhespannungstest unmittelbar in den Generatortest

Ursache: sehr gute Batterie, optimale Startfähigkeit

Behebung: System in sehr gutem Zustand. Keine Behebung erforderlich.

---

## Fehler während des Ladebetriebes

---

### Gerät schaltet während des Ladevorganges ab

Ursache: Hohe Umgebungstemperatur. Gerät überhitzt.

Behebung: Gerät abkühlen lassen. Der Ladevorgang wird automatisch fortgesetzt, sobald das Gerät abgekühlt ist.

---

## **8. Sicherheitseinrichtungen**

### **8.1 Kontaktboden**

Der Kontaktboden (siehe Seite 6-7, Pos. 11) gewährleistet einen weiteren Schutz (zusätzlich zu den kontaktgesicherten Auffahrklappen) gegen das Auffahren auf ein Hindernis in der Abwärtsbewegung.

### **8.2 Anfahrshalter an den Auffahrklappen**

Beide Auffahrklappen sind mit Sicherheitsschaltern ausgerüstet, die im Falle einer Kollision mit einem Hindernis die Fahrt des Lifts stoppen.

Es ist immer nur der in Fahrtrichtung stehende Anfahrshalter aktiv.

### **8.3 Einklemmschutz für Kurvenfahrt (Kontaktleiste)**

Der Einklemmschutz kommt dann zum Einsatz, wenn sich der Lift in der Kurve bewegt. Bei Kurvenfahrten verhindert er das Einklemmen von Personen bzw. Gegenständen beim Einschwenken des Liftes.

### **8.4 Notruf über akustische Signaleinrichtungen am Lift**

Über den Druckknopf am Fahrwerk (siehe Seite 6-7, Pos. 4) kann ein Signalton erzeugt werden.

## 9. Optionen/Extras

Je nach Bedarf werden Ascendor Treppenlifte auch mit nachfolgenden Extras ausgestattet.

### 9.1 Dritte Sicherheitsschranke

Um die Sicherheit des Ascendor Treppenlifts zu erhöhen, kann eine dritte Sicherheitsschranke eingebaut werden. Diese Schranke wird talseitig unterhalb der vorhandenen Schranke montiert und erhöht die Sicherheit des Rollstuhlfahrers. Achten Sie darauf, dass das Schließen der dritten Sicherheitsschranke nicht behindert und vollständig ausgeführt wird.



### 9.2 Notruf

Es gibt zwei Varianten:

- Notruf über UKW-Funk
- Über ein GSM-Modem wird ein Notruf mit Fehlermeldung an ein vorher angegebenes Mobiltelefon gesendet.

Aber auch für den privaten Bereich ist eine Notrufanlage oder das Mitführen eines Schnurlos- bzw. Mobiltelefons sehr empfehlenswert!

### 9.3 Funkwandtaster inkl. Schlüsselschalter

In diesem Fall kann die Funkfernbedienung mit einem Schlüsselschalter ein- bzw. ausgeschaltet werden. Durch diesen zusätzlichen Schalter wird die Anlage vor unbefugter Benützung geschützt.



### 9.4 Funkhandsender

Diese Einrichtung erlaubt der Bedienperson einen großen Freiraum bei der Bedienung des Liftes. Mithilfe der kabellosen Fernbedienung können alle Funktionen (Auf- und Abfahren, Schließen und Öffnen der Plattform) ausgeführt werden. Der Funkhandsender ist klein und handlich und kann vom Benutzer stets mitgeführt werden.



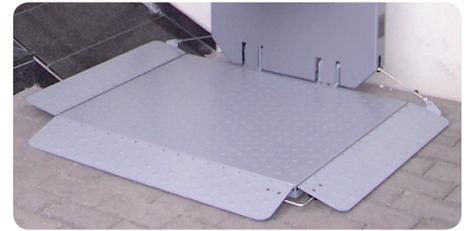
### 9.5 Kabelfernbedienung

Die Kabelfernbedienung wird direkt am Lift angesteckt und es können alle Befehle (Auf- und Abfahren des Liftes, Schließen und Öffnen der Plattform) damit durchgeführt werden.



## 9.6 Frontseitige Auffahrrampe

In manchen Fällen ist es aufgrund des Platzes vor der Treppe nicht möglich, über die beiden standardmäßigen Auffahrrampen auf die Plattform zu fahren. In diesen Fällen ist eine zusätzliche Auffahrklappe an der Plattformlängsseite zu montieren.



## 9.7 Klappsitz aus rostfreiem Edelstahl

Mit einem Klappsitz kann sich der Bediener während der Fahrt setzen. Der Klappsitz ist aus rostfreiem Edelstahl hergestellt. Wird er nicht benötigt, kann der Sitz hochgeklappt werden.



## 9.8 Wandgehäuse für Akku-Ladegerät

Zum Schutz des Ladegerätes kann dieses in ein Gehäuse eingebaut werden. Dadurch kann das Ladegerät im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden.



# 10. CE-Konformitätserklärung



## EG Konformitätserklärung

für Maschinen gemäß Maschinenrichtlinie 2006/37/EG in der geltenden Fassung

- Der Hersteller:** Ascendor GmbH, Drautendorf 48, 4174 Niederwaldkirchen erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die nachfolgend beschriebene Maschine
- Bezeichnung:** Kurvengängiger Plattformtreppenlift  
Type und Handelsbezeichnung: PLK8
- Eigenschaften:** Treppenschrägaufzug zur Beförderung von einer Person mit oder ohne Rollstuhl in Anlehnung an EN 81-40

übereinstimmt mit allen Bestimmungen der EG Richtlinien 98/37/EG (Änderung 2006/42/EG ab 29.12.09) (Maschinenrichtlinie), 2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie) und 2004/108/EG (EMV Richtlinie) und zwar in folgenden relevanten Fundstellen.

- EN ISO 13850: 2006 Not-Halt
- EN ISO 12100-1: 2004 Sicherheit von Maschinen, Grundsätze
- EN ISO 12100-2: 2004 Sicherheit von Maschinen, Grundsätze
- EN ISO 60204-1: 2006 Elektronische Ausrüstungen von Maschinen
- EN 349: Sicherheit von Maschinen, Mindestabstände Quetschen
- EN ISO 13857: 2008 Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsabstände
- EN 1037: Sicherheit von Maschinen – Vermeidung von unerwartetem Anlauf

Die technische Dokumentation dieser Maschine verwaltet:

Ascendor GmbH  
Abteilung Entwicklung und technische Dokumentation  
Drautendorf 48, 4174 Niederwaldkirchen, Österreich

Durch Umbau und Veränderung dieser Maschine sowie Nichtbeachtung der Bestimmungen der Montageanleitung, Original Bedienungsanleitung und Serviceanleitung verliert diese Erklärung an Gültigkeit.

Niederwaldkirchen, am 21.02.2012

  
Ing. Dr. Josef Priglinger, Geschäftsführer

Ascendor GmbH  
Drautendorf 48, A-4174 Niederwaldkirchen  
Tel +43/7231 40040-0, Fax DW 590  
office@ascendor.at, www.ascendor.at

FN 287643f, Landesgericht Linz, UID ATU 63079938  
Raiffeisenlandesbank OÖ, A-4020 Linz  
IBAN AT64 3400 0000 0001 6964, BIC RZOOAT2L  
BLZ 34000, Kto.Nr 16.964

## 11. Wenn Störungen auftreten

Bei jedem Fehler, den die Anlage erkennt, ist ein akustisches Signal zu hören. Bei jedem akustischen Signal kann der Fehler am Display abgelesen werden und es ist dann entsprechend der angeführten Maßnahmen vorzugehen.

Display Anzeige	Mögliche Ursache	Maßnahme
Fehler 1 NOT_Aus, Fangschalter oder Not End	Not-Aus-Taster gedrückt	Not-Aus-Taster entriegeln (Taster nach links drehen)
	Fangvorrichtung ausgelöst	Den Lift mit Hilfe des Noffahrtasters 10 cm gegen die letzte Fahrtrichtung bewegen. Nach Auslösen der Fangvorrichtung muss diese durch einen Servicetechniker geprüft und gegebenenfalls erneuert werden.
Fehler 2 Auffahrklappe oder Kontaktwanne	Hindernis betätigt Kontaktwanne oder Auffahrampen	Hindernis entfernen und Kontaktwanne auf Beweglichkeit prüfen!
Fehler 3 Keine Ladung oder schwache Akkus	Lift steht nicht in der Haltestelle	Mit dem Lift in die obere oder untere Haltestelle fahren!
	Ladegerät nicht eingesteckt oder defekt	Displayanzeige am Ladegerät kontrollieren! Netzspannung prüfen!
	Leere oder schwache Akkus	Mit dem Lift in die obere oder untere Haltestelle fahren!
Fehler 4 Überlast der Plattform oder Schranken	Schranken oder Plattform werden blockiert	Hindernis entfernen!
Fehler 5 Schranke per Hand geöffnet	Schranke wurde manuell per Hand geöffnet	Schranken mit Auf- oder Ab-Taste schließen!
Fehler 6 Nur mit Innensteuerung!	Falsche Bedienung	Lift darf im aufgeklappten Zustand nur mit Innensteuerung gefahren werden!
Fehler 7 Beide Endschalter gleichzeitig betätigt!	Endschalter oben und unten gedrückt. Manipulation, Vandalismus	Servicetechniker anrufen!
Fehler 8 Sicherung F2 defekt	Kurzschluss von Plattform- oder Schrankenmotor	Stecksicherung 7,5 A austauschen
Fehler 9 Nennlast überschritten	Lift wurde zu schwer beladen	Gewicht auf der Plattform vermindern
Fehler A Hauptschütz defekt	Defekter Hauptschütz	Servicetechniker anrufen!
Fehler B Laufrollenüberwachung (nur bei PLK8)	Die Überwachungsrolle der Fangvorrichtung läuft nicht oder nur sporadisch. Lifteinheit verspannt in der Fahrbahn! Überwachungssensor defekt!	Überwachungssensor justieren bzw. tauschen.
Lift zeigt keinerlei Funktion und keinerlei Anzeige am Display	Kurzschluss	F1 Sicherungsautomat (siehe Punkt 2) ein-/ausschalten
	Steuerung defekt	Servicetechniker anrufen!
	Die Akkuspannung ist zu niedrig	Servicetechniker anrufen!

**Wenn Sie die Fehler nicht beheben können, informieren Sie bitte Ihren Kundendienst!**

## 12. Demontage und Entsorgung

Die Demontage sollte durch Ihren Ascendor-Partner durchgeführt werden.

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektroaltgeräte und Umsetzung in Nationales Recht müssen verbrauchte Elektroanlagen getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



## 13. Transport

Abmessungen und Gewicht Ihres Treppenliftes können je nach Ausführung abweichen. Das Gewicht ist auf dem Typenschild angegeben. Der Transport des Liftes und seiner Komponenten ist nur unter Anweisung eines Handelspartners zulässig. Alle anderen Arten, die Maschine oder deren Komponenten zu transportieren, sind unzulässig.

## 14. Aufstellung und Inbetriebnahme

Das Aufstellen der Anlage und die Inbetriebnahme darf nur durch einen von Ascendor eingeschulten Servicetechniker erfolgen.

Beim Aufstellen des Liftes ist zu beachten, dass von benachbarten Maschinen keine Schläge oder Schwingungen auf die Anlage einwirken. Dies könnte die Elektronik oder die Feinmechanik des Liftes beeinflussen.

Die Prüfung der Tragfähigkeit anhand der Auflagebelastung je Flächeneinheit und der resultierenden Kraftverteilung auf der Wand muss durch einen staatlich geprüften Statiker ausgeführt werden.

### 14.1 Befestigung der Fahrbahn

Die detaillierte Einbauzeichnung für Ihre Anlage befindet sich in dem von uns mitgelieferten Karton. In diesem Karton befinden sich auch die zur Montage benötigten Schrauben, Dübel, Beilagscheiben, das Ladegerät und die dazugehörige Steuerung (Funkwandtaster, Handsender oder Kabelfernbedienung).

Genauere Angaben zur Montage entnehmen Sie bitte der Montageanleitung.

Bei etwaigen Problemen oder Fragen wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Ascendor-Partner oder an den Kundendienst.

## 15. Wartungshinweise

Denken Sie vor der Durchführung von Überprüfungen oder Wartungsarbeiten stets daran, den Lift auszuschalten und vom Stromnetz zu trennen!

Folgende Wartungsarbeiten können von Ihnen bzw. von einer Hilfsperson selbst durchgeführt werden:

- Bei stärkerer Verschmutzung der Führungsrohe (schwarze Punkte durch platt gedrückten Staub) können Sie die Fahrbahn mit einem Haushaltsreiniger oder Edelstahlputzmittel reinigen.
- Nach einiger Zeit können bei den Drehpunkten der Auffahrampen und der Plattform Quietschgeräusche durch Reibung auftreten. Diese können durch handelsübliche Schmiermittel beseitigt werden.
- Bei starker Verschmutzung sollten die Plattform und die Auffahrampen feucht und danach trocken abgewischt werden.

Zusätzlich müssen alle Not-Aus/Not-Stopp-Einrichtungen regelmäßig geprüft werden:

- |   |                         |   |                     |
|---|-------------------------|---|---------------------|
| • Not-Halt  | 1-mal monatlich drücken | → | Anlage steht        |
| • Notrufeinrichtung                                       | 1-mal monatlich drücken | → | Signal ertönt       |
| • Kontaktboden  | alle 6 Monate betätigen | → | Fahrt AB stoppt     |
| • Anfahrschalter bei<br>Auffahrampen auf<br>beiden Seiten | alle 6 Monate betätigen | → | Fahrt AUF/AB stoppt |
| • Kontaktleiste   | alle 6 Monate betätigen | → | Fahrt stoppt        |

Bei Nichteinhaltung dieser angeführten Punkte verfällt die Gewährleistung!

Die Lebensdauer der Akkus beträgt 3-5 Jahre. Um die Betriebssicherheit Ihres Treppenlifts zu garantieren, empfehlen wir Ihnen die Akkus nach 3 Jahren Laufzeit zu erneuern.

Dies sollte von einem Servicetechniker durchgeführt werden.

Um die Sicherheit und Zuverlässigkeit dieses Produkts zu gewährleisten, sollten Reparaturen und andere Wartungs- oder Einstellarbeiten nur von Ascendor-Partnern oder einem qualifizierten Servicetechniker unter ausschließlicher Verwendung von Ascendor-Originalersatzteilen ausgeführt werden.

Die Wartung darf nur von eingeschulten Partnern der Firma Ascendor GmbH oder von fachkundigen Personal (siehe Benutzerqualifikation) durchgeführt werden.

## 16. Serviceleistungen an Ihrem Ascendor Treppenlift

Installiert am:		Installiert durch:	
TÜV-Abnahme am:		Serien-Nr.:	
Nr.	Datum	Serviceleistungen	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

# 17. Datenblatt

## Nutzungsbereich

- Treppen mit Kurven oder Steigungswechsel im Innen- und Außenbereich

## Tragfähigkeit

- 225 kg als Standard (optional 300 kg)

## Neigungswinkel

- bis 47°

## Geschwindigkeit

- 0,11 m/s (empfohlen); Sanft-Anlauf und Sanft-Stopp
- reduzierte Geschwindigkeit bei Kurvenfahrt

## Bedienung

- Bedienelemente (Sensor-Tasten) direkt am Lift
- Vollautomatik für Plattform und Sicherheitsschranken
- optional: Wand-Bedieneinheit stationär inkl. Schlüsselschalter
- optional: Funkhandsender
- optional: Kabelfernbedienung (Spiralkabel) mit 4 Funktionen

## Antrieb

- Akkuantrieb: DC 24 Volt/500 Watt mit 4 wartungsfreien Akkus
- optional: auf 8 Akkus erweiterbar

## Antriebssystem

- Zahnstange/Stirnrad

## Schallpegel

- weniger als 63 dB

## Beschleunigung

- Der gewichtete Effektivwert der Beschleunigung beträgt nicht mehr als 2,5 m/s<sup>2</sup>

## Nettogewicht

- 140 kg

## Fahrschiene

- oben: Niro-Handlauf glatt
- unten: Niro-Rohr mit aufgeschweißter Zahnstange

## Ladestation

- intelligentes Laden mit Ladestandanzeige für lange Akkulebensdauer

## Plattformvarianten

- 1000 x 800 mm
- 800 x 800 mm
- optional: 1.250 x 800 mm

## Materialien

- Leichtbaukonstruktion aus Alu und verzinktem Stahl
- Verkleidung aus stabilem, kratzfestem, UV-beständigem ABS-PMMA bzw. Edestahl (optional)

## Platzbedarf

- 32 cm (hochgeklappt) inkl. Fahrbahn

## Farbe

- Weißaluminium / Silber-Metallic (ähnlich RAL 9006)
- optional in allen RAL-Farben und mit Edelstahlverkleidung

